

# südstadtkids

## Wer sind die Südstadtkids?

Individuell und multikulturell sind sie auf jeden Fall und aus deutscher Sicht oft auch irritierend. Die Südstadtkids zwingen zu Perspektivwechseln und es sind diese gedanklichen Grenzgänge, die dem Projekt einen ganz besonderen Stempel aufdrücken.

Bei Präsentationen und öffentlichen Auftritten kann immer nur eine kleine Auswahl der Südstadtkids im Scheinwerferlicht stehen. Doch zum Projekt gehören auch Jugendliche, die im Hintergrund eifrig mitarbeiten, organisieren und planen. Sie entwickeln gemeinsame Visionen und bringen sich selbst dabei ein gutes Stück voran.

Wer sind die Südstadtkids? Was treibt sie an und welche Ziele haben sie? In dieser Posterserie ergreifen die Jugendlichen das Wort und stellen sich vor.



### Bilal, 14

Meine Eltern kommen aus der Türkei. Ich bin in Nürnberg geboren und lebe in der Südstadt. Ich habe die deutsche Staatsangehörigkeit. Nachdem ich in einem Fußballverein spiele, ist ja wohl klar, dass mein größtes Hobby Fußballspielen ist. Basketball spiele ich auch ganz gerne mal, oder Radfahren, das ist auch nicht schlecht. Ich möchte mal in der **Metallbranche** Arbeit finden.

Ich habe durch meine Klassenleiterin die Chance bekommen, dass ich bei den Südstadtkids teilnehmen kann. Im Projekt habe ich gelernt, wie man präsentiert, was eigentlich Migration heißt und dass man mit Spielen mehr lernen kann. Die Multiplikatoren Ausbildung wird sicher noch ein ganzes Stück Arbeit. In Zukunft möchte ich wie die älteren, die Seniors sein, so souverän und cool.

### Arun, 17

Mein voller Name ist Naagenthira Pouvandran, aber alle nennen mich Arun. Ich bin in Sri Lanka, genauer gesagt in Alandur geboren, einem Vorort von Madras in Indien. Obwohl ich hier in Deutschland lebe, habe ich nie meine Wurzeln verloren. Seit ich mich erinnern kann, wohne ich in der Südstadt. Hier fühle ich mich trotz einiger Probleme doch ziemlich wohl. Manchmal ist es wirklich schwierig, die Sitten aus der Kultur meiner Familie mit denen in Mitteleuropa zu vereinbaren, doch ich versuche die Balance zu finden. Ich treibe gerne Sport, lese gerne und interessiere mich für andere Kulturen, Religionen und die Weltgeschichte. Momentan absolviere ich ein Praktikum im Bereich **Event-Management**. Mein größter Wunsch wäre ein Ausbildungsplatz in diesem Berufsfeld ab Herbst 2005.

Die Südstadtkids haben mich bestärkt in meiner Meinung, nur wenn alle an einem Strang ziehen, dann kann etwas erreicht werden.



### Pelda, 13

Ich komme aus der Türkei. Eigentlich bin ich aber gar keine Türkin, sondern Kurdin. Ich treffe mich gerne mit meinen Freunden. Ich bin erst seit vier Jahren in Deutschland. Ich bin nach Deutschland gekommen, weil meine Eltern schon längst hier waren. Mein Traumberuf ist **Bankkauffrau**.

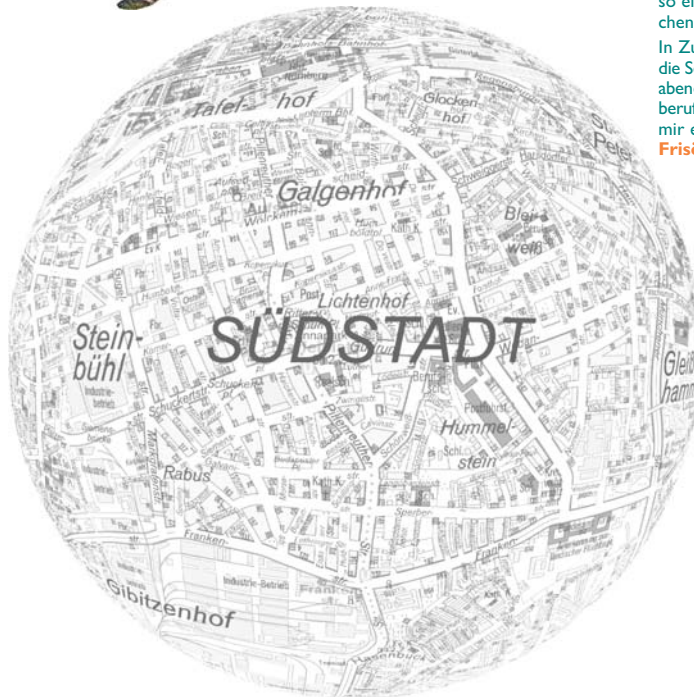
Unser erstes Projekt als Südstadtkids war die Ausarbeitung von Führungen durch die Südstadt. Dadurch lernen wir vor anderen Menschen zu reden.



### Eray, 16

Ich wohne in der Südstadt. Ich habe nicht nur eine Staatsangehörigkeit, sondern zwei, nämlich die deutsche und die türkische. Zurzeit gehe ich in eine Hauptschule in Schweinau und wiederhole dort die 8. Klasse. Zu Hause wird nur Türkisch gesprochen, in der Schule nur Deutsch und wenn ich mit Freunden zusammen bin, dann sprechen wir eigentlich eher so einen Mix aus beiden Sprachen.

In Zukunft möchte ich so wie die Seniors sein und z.B. Elternabende organisieren. Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir einen Ausbildungsplatz als **Frisör**.



### Natalie, 16

Bei den Südstadtkids bin ich nun schon seit mehr als vier Jahren dabei und habe bei fast allen Modulen mitgearbeitet, und es hat bisher eigentlich alles sehr viel Spaß gemacht. Wir haben eine Menge gelernt, viele interessante Menschen kennen gelernt, aber vor allem sind alle Mitglieder ein richtig tolles Team geworden. Die „Familie“ der Südstadtkids ist auch mittlerweile größer geworden. Nun gibt es die Südstadtkids schon in der zweiten und dritten Generation! Ich habe mir von diesem Projekt sehr viel erhofft und alle Erwartungen wurden erfüllt.

Im Juli 2004 habe ich meine mittlere Reife (M-Zug) an der Hauptschule Hummelsteiner Weg gemacht. Nach einer einjährigen Orientierungsphase hoffe ich jetzt, dass ich zum nächsten Schuljahr einen Platz in der **Krankenpflegeschule** in Erlangen bekomme.

### Songül, 15

Ich wohne in Nürnberg, genau genommen lebe ich in der Südstadt. Hier habe ich viele Freunde. Ich komme aus der Türkei, bin aber in Nürnberg geboren und habe die deutsche Staatsbürgerschaft. Ich besuche in Nürnberg die Hauptschule Hummelsteiner Weg und möchte später gerne als **Bürokauffrau** arbeiten. Einen Ausbildungsplatz habe ich aber leider noch nicht gefunden.

Ich bin von Anfang an dabei. Gelernt habe ich bei den Südstadtkids, wie man eine richtige Präsentation vorbereitet und auch professionell vor anderen Leuten vorstellt. Wir haben mit Heiko viel über andere Religionen und Kulturen, die man auch in der Südstadt finden kann, gelernt.

